

Vorwort:

In dieser Anleitung wird der Verbau des Dichtsatzes WLR 1 beschrieben. Hierbei wird von einem Warmlaufregler ausgegangen dessen Einstellungen in Ordnung sind. Sollte Ihr Warmlaufregler verstellt sein, können Sie gerne mit uns Kontakt aufnehmen und uns Ihren Warmlaufregler zur Justage zusenden.

Das Gehäuseoberteil kann einen Vakuumanschluss haben, obwohl der Warmlaufregler im Inneren keine Vakuummembran hat.

Das Heizelement ist nicht Bestandteil des Dichtsatzes.

Technisches Grundwissen wird vorausgesetzt.

Benötigtes Werkzeug:

Schraubendreher Schlitz groß

Schraubendreher Schlitz klein

Schraubendreher Kreuz groß

Gummihammer

Kleine Steckschlüsselknarre + 10ner Nuss

Torxdreher TX10

Torxdreher TX25

Mehrzweckfett

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Überholen Ihres Warmlaufreglers.



Einbauanleitung

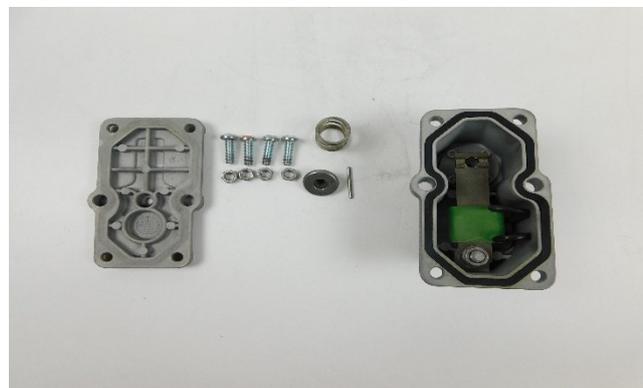
Dichtsatz für Warmlaufregler ohne Vakuum (TS WLR 1)

1. Drehen Sie die 4 Schrauben auf der Unterseite des Warmlaufreglers heraus.

Hinweis: Sollten die Schrauben nur schwer zu lösen sein, sprühen Sie die Gewinde mit Rostlöser ein und probieren Sie es nach einer kurzer Einwirkzeit erneut.



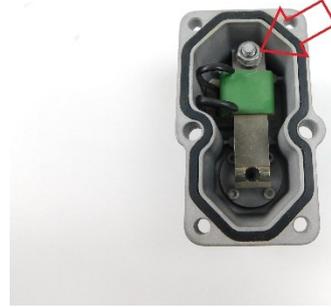
2. Lösen Sie den unteren Deckel mit einem Gummihammer.
3. Entnehmen Sie die Teile aus dem oberen Gehäuse.



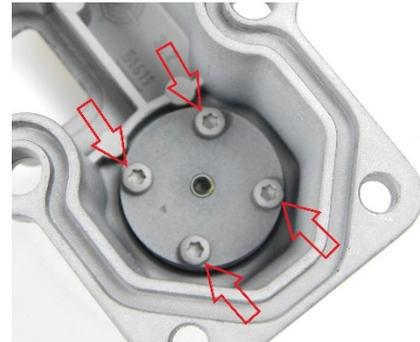
4. Demontieren Sie mit Hilfe eines Schlitzschraubendrehers die Haltespange des Steckers.



5. Lösen Sie die M6 Mutter vom Haltebolzen des Bimetallstreifens und entnehmen Sie die darunterliegende Unterlegscheibe und den Federring.
6. Entnehmen Sie den Bimetallstreifen inklusive des Steckers.

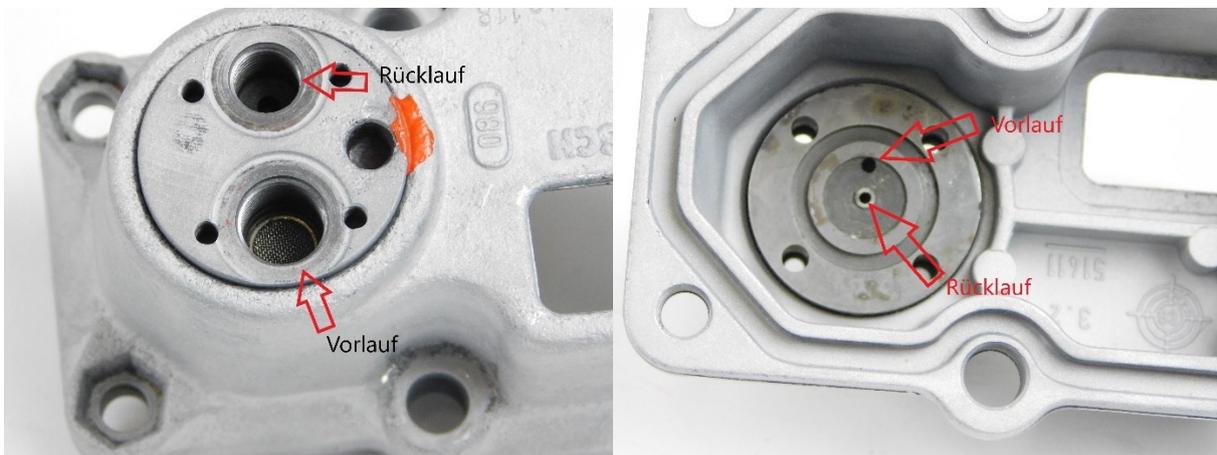


7. Lösen Sie die 4 M3 Schrauben der Druckkammer. Im Anschluss entnehmen Sie die Metallmembran und den darunterliegenden O-Ring.

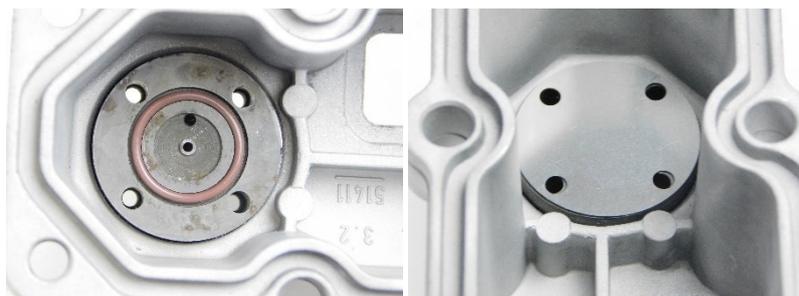


8. Prüfen Sie mit Hilfe einer Druckluftpistole den Durchfluss der beiden Anschlüsse des Warmlaufreglers.

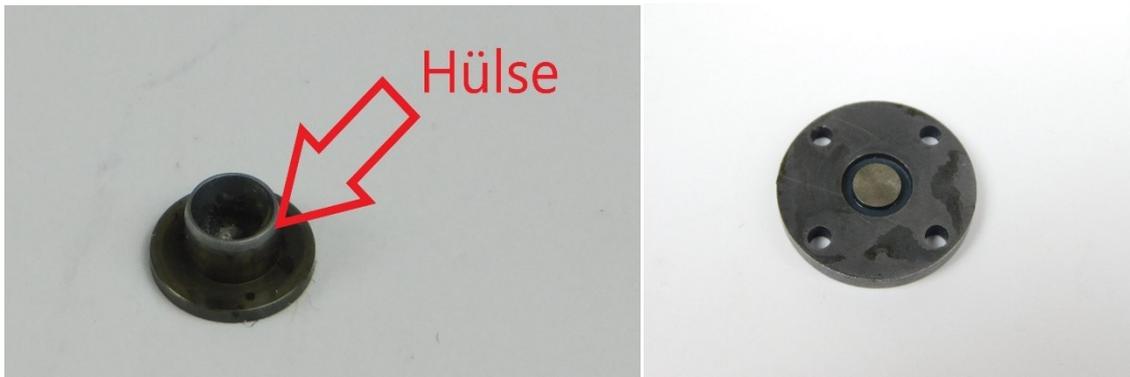
Hinweis: Sollten Sie im Vorlaufanschluss einen geringeren Durchfluss feststellen, reinigen Sie das Gehäuse im Ultraschallbad. Dadurch wird verharzter Kraftstoff im Vorlaufsieb gelöst. Sollte dennoch kein Durchfluss gegeben sein, füllen Sie etwas Aceton in den Vorlaufanschluss.



9. Setzen Sie den neuen O-Ring und die Metallmembran aus der Tüte „Membran Zylinder“ in den Membranzylinder ein.



- 10.** Reinigen und benetzen Sie die Laufflächen der Hülse mit Mehrzweckfett. Setzen Sie nun die Hülse wieder in den Deckel des Membranzylinders ein.



- 11.** Legen Sie nun den Deckel mit der Hülse auf die Metallmembran und verschrauben ihn mit den 4 M3 Schrauben.

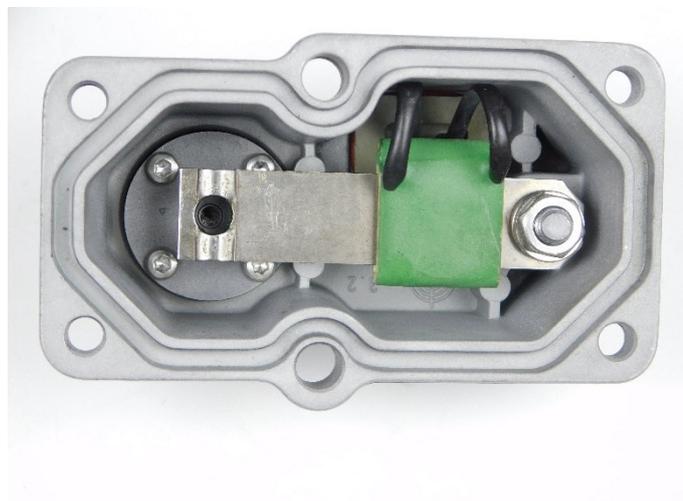


- 12.** Erneuern Sie den O-Ring am Stecker des Bimetall-Heizelements, und setzen Sie das Heizelement in das Gehäuse ein.

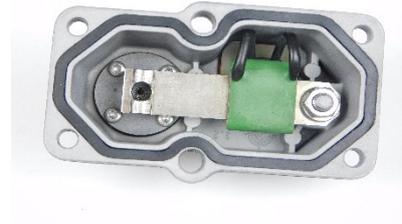


- 13.** Legen Sie nun zuerst den Federring und danach die Unterlegscheibe auf den Bolzen des Heizelements und verschrauben Sie es mit der M6 Mutter.

Hinweis: Achten Sie beim Festziehen der Mutter darauf, dass der Bimetallstreifen zentriert zur Hülse des Membranzylinders ausgerichtet bleibt.



- 14.** Setzen Sie nun die neue Gehäusedichtung ein. Diese passt nur in einer Position.



- 15.** Reinigen Sie den Druckstift und setzen ihn in die Hülse des Membranzylinders ein.



- 16.** Reinigen Sie das Federhütchen und drücken Sie neues Mehrzweckfett in die Vertiefung. Legen Sie Federhütchen und Feder auf den Druckstift auf.



- 17.** Setzen Sie nun langsam und vorsichtig den Gehäusedeckel von oben auf. Drücken Sie beide Gehäusehälften zusammen, während Sie den Deckel Festschrauben.

Hinweis: Achten Sie hierbei darauf, dass die Feder in die Führung des Gehäusedeckels eingreift und der Druckstift nicht aus der Hülse des Membranzylinders rutscht.



Viel Spaß und Erfolg bei der Instandsetzung Ihres Warmlaufreglers.

Ihr TS-Technik Team

www.tstechnik-shop.de